



SCHLOSS FRIEDENSBURG | BURG LEUTENBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Landkreis Saalfeld-Rudolstadt](#) | [Leutenberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)









Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Das Schloss Friedensburg liegt auf einem Bergkegel nordöstlich der Stadt Leutenberg.
Nutzung	Fachkrankenhaus für Dermatologie.
Bau/Zustand	Die sehr gut erhaltene Anlage zeigt trotz mehrfacher Umbauten noch einiges von ihrem einstigen Wehrcharakter. Beachtenswert ist der Steinbau der ähnlich des "Hohen Schwarm" an seinen Ecken Rundtürme besitzt.
Typologie	Höhenburg - Schloss
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°33'55.1" N, 11°27'33.6" E Höhe: 366 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Privatbesitz! Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.
	Anfahrt mit dem PKW Leutenberg und Burg Friedensburg erreicht über die A9 Abfahrt Lobenstein und dort weiter auf B 90 Richtung Saalfeld . Parkmöglichkeiten in der Nähe der Burg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Nur Außenbesichtigung möglich.

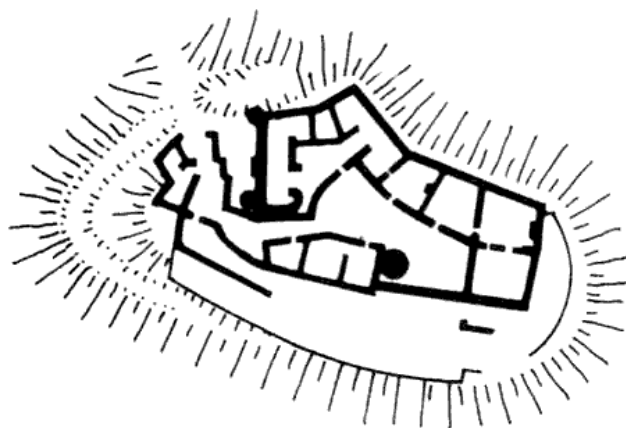
	Eintrittspreise kostenlos
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen ohne Beschränkung
	Gastronomie auf der Burg keine
	Öffentlicher Rastplatz keiner
	Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg keine
	Zusatzinformation für Familien mit Kindern k.A.
	Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 199
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1187	Erwähnung einer Adelsfamilie von Leutenberg, die sich nach der Burg nannte, wie die Burg früher hieß.
1362	Nachdem Burg und Ort Leutenberg in den Besitz der Schwarzburger gelangt waren, nannte sich eine Linie der Grafen von Schwarzburg nach der Burg.
1375	Ausbau der Wehranlagen.

1447	Vergebliche Belagerung der Burg durch Graf Ludwig von Gleichen.
1491	Weiterer Ausbau der Burg.
1567	Wiederaufbau der Burg nach einem Brand.
18. Jh.	Die Burg wird in Schloss Friedensburg umbenannt.
1934	Die Burg wird nach Brand wieder hergestellt.
1953	Die DDR-Regierung lässt das Schloss zum Gästehaus umbauen, dabei kommt es zu starken Entstellungen der alten Bausubstanz. Nach der Wende wird hier ein Fachkrankenhaus eingerichtet.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 236 f.
Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 760 f.
Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 112 f.
Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 199
Maresch, Hans und Doris - Sehenswertes Thüringen, Burgen und Schlösser | Erfurt, 1996 | S. 131
Neuenfeld, Klaus - Streifzüge durch Thüringer Residenzen | Langenweißbach, 2012 | S. 286
Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 79
Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Thüringen | Stuttgart, 1995 | S. 447

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.09.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[26.04.2009] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.09.2021 [CR]

IMPRESSUM

© 2021



Folgen

534 Follower